Wie steht der Islam zum interreligiösen Dialog?

Die wahre Religion, die vom Schöpfer stammt, ist nur eine Religion und nicht mehr, nämlich der Glaube an den Einen und Einzigen Schöpfer und die Anbetung desselben, und alles andere ist eine Erfindung des Menschen. Es genügt, wenn wir zum Beispiel nach Indien gehen und unter den Massen sagen: Der Schöpfergott ist eins: Der Schöpfergott ist einer, und alle würden mit einer Stimme antworten: Ja, ja, der Schöpfer ist einer. So steht es zwar in ihren Büchern [89], aber sie sind uneins und streiten sich und können sich in einem grundlegenden Punkt gegenseitig abschlachten, nämlich: Das Bild und die Form, in der Gott auf die Erde kommt. Zum Beispiel sagt der indische Christ: Gott ist einer, aber er ist in drei Personen verkörpert (Vater, Sohn und Heiliger Geist), und der indische Hindu sagt: Gott kommt in Form eines Tieres, eines Menschen oder eines Idols. Im Hinduismus: (Chandogya Upanishad 6:1-2) „Er ist nur ein Gott, der keinen zweiten hat.“ (Veden, Sveta Svatara Upanishad: 4:19, 4:20, 6:9). „Gott ist weder Vater noch Herr.“ „Er kann nicht gesehen werden, niemand sieht Ihn mit dem Auge“, ‚Es gibt keine Ähnlichkeit mit Ihm‘ (Yajurveda 40:9). “Sie gehen in die Dunkelheit ein, diejenigen, die die natürlichen Elemente (Luft, Wasser, Feuer, etc.) verehren. Sie stürzen in die Finsternis, diejenigen, die sambhuti (handgefertigte Objekte wie Götzen, Stein usw.) verehren...Im Christentum (Christentum): (Matthäus 4:10).“ Da sagte Jesus zu ihm: „Geh hin, Satan, denn es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott dienen und ihn allein anbeten“ (Exodus 20,3-5). „Du sollst keine anderen Götter haben vor mir. Du sollst dir kein Bildnis machen noch ein Bildnis von dem, was oben im Himmel und was unten auf Erden und was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und sie nicht anbeten; denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott; ich werde die Schuld der Väter auf die Kinder im dritten und vierten Glied derer heimsuchen, die mich hassen.“

Wenn die Menschen tiefgründig nachdenken würden, würden sie feststellen, dass alle Probleme und Unterschiede zwischen den Sekten der Religionen und den Religionen selbst auf die Vermittler zurückzuführen sind, die die Menschen

zwischen sich und ihrem Schöpfer nehmen, zum Beispiel katholische Sekten, protestantische Sekten usw. und Hindus Sekten unterscheiden sich in der Art und Weise, wie sie mit dem Schöpfer kommunizieren sollen, und nicht in der Vorstellung von der Existenz des Schöpfers selbst. Wenn sie Gott anbeten, weisen sie sie alle an, sich zu vereinen.

Zur Zeit des Propheten Ibrahim, Friede sei mit ihm, befanden sich beispielsweise diejenigen, die den Schöpfer allein anbeteten, auf dem Weg des Islam, der die wahre Religion ist, aber diejenigen, die einen Priester oder einen Heiligen zwischen sich und den Schöpfer stellten, waren auf dem falschen Weg. Die Anhänger Abrahams, Friede sei mit ihm, mussten Gott allein verehren und bezeugen, dass es keinen Gott außer Gott gibt und dass Abraham der Gesandte Gottes ist. Abrahams Anhänger mussten den neuen Propheten akzeptieren und bezeugen, dass es keinen Gott außer Gott gibt und dass Mose und Abraham Gottes Gesandte waren. Diejenigen, die damals zum Beispiel das Kalb anbeteten, befanden sich im Irrtum.

Als Jesus kam, um die Botschaft von Moses, Friede sei mit ihm, zu bestätigen, mussten die Anhänger von Moses an Jesus glauben und ihm folgen und bezeugen, dass es keinen Gott außer Gott gibt und dass Jesus, Moses und Abraham Gesandte Gottes sind. Wer an die Dreifaltigkeit glaubte und Christus und seine Mutter Maria anbetete, war im Irrtum.

Als Muhammad kam, um die Botschaft der früheren Propheten zu bestätigen, mussten die Anhänger von Christus und Mose den neuen Propheten akzeptieren und bezeugen, dass es keinen Gott außer Gott gibt und dass Muhammad, Christus, Mose und Abraham Gesandte Gottes sind. Wer Muhammad anbetet, ihn anfleht oder von ihm Hilfe erbittet, befindet sich im Irrtum.

Der Islam glaubt an die Ursprünge der göttlichen Religionen, die ihm vorausgingen und sich bis zu seiner Zeit erstreckten, und die von den Propheten entsprechend ihrer Zeit gebracht wurden. Wenn sich die Bedürfnisse ändern, wird eine neue Phase der neuen Religion eingeführt, die in ihrem Ursprung übereinstimmt und sich in den Gesetzen je nach den Bedürfnissen unterscheidet, wobei die Letzteren den Ersteren in Bezug auf den Ursprung des Monotheismus Glauben schenken. Durch den Dialog hat der Gläubige die

Wahrheit über die Einheit der Quelle der Botschaft des Schöpfers begriffen.

Der interreligiöse Dialog muss von diesem Grundgedanken ausgehen, um das Konzept der einen wahren Religion und die Ungültigkeit aller anderen zu betonen.

Der Dialog hat existenzielle und auf dem Glauben basierende Grundlagen und Prämissen, die es für die Menschen zwingend erforderlich machen, sie zu respektieren und von ihnen auszugehen, um mit anderen zu kommunizieren. Der Zweck dieses Dialogs ist es, Fanatismus und Launen loszuwerden, die Projektionen blinder rassischer Zugehörigkeiten sind, die den Menschen von der Wahrheit des reinen Monotheismus abhalten und zu Konfrontation und Zerstörung führen, wie es unsere heutige Realität ist.

سؤال وجواب حول الإسلام
Source: https://mawthuq.net/demo/qa/de/show/35/
Arabic Source: https://mawthuq.net/demo/qa/ar/show/35/
Sunday 1st of November 2026 05:48:40 AM